

Besondere Bedingungen für den E-Mail-Verkehr

Besondere Bestimmungen

Die E-Mail-Adressen aller Personen, die befugt sind, im Namen der Bank E-Mails zu senden oder zu empfangen, sind wie folgt aufgebaut:

vorname.nachname@credit-suisse.com.

Dem Kunden ist bewusst, dass die Bank nur die E-Mail-Adressen von eingegangenen E-Mails überprüft. Besteht Anlass zur Befürchtung, dass unbefugte Dritte Kenntnis von einer E-Mail-Adresse gewonnen haben und das System missbrauchen, muss der Kunde die Bank unverzüglich darüber unterrichten. Ferner ist dem Kunden bewusst, dass die Bank die eingegangenen E-Mails während der normalen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle verarbeitet.

Dem Kunden ist bewusst, dass beim elektronischen Informationsaustausch folgende Risiken bestehen:

- Die Informationen werden unverschlüsselt über ein offenes, für jedermann zugängliches Netz übermittelt und sind grundsätzlich durch Dritte einsehbar, wodurch auf eine bestehende Bankbeziehung geschlossen werden kann.
- Informationen können durch Dritte verändert werden.
- Die Identität des Absenders (E-Mail-Adresse) kann vorgetäuscht oder anderweitig manipuliert werden.
- Der Informationsaustausch kann infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Unterbrechungen, Fehlfunktionen, rechtswidrigen Eingriffen, Überlastung des Netzes, mutwilliger Blockierung des elektronischen Zugangs durch Dritte oder anderen Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber verzögert oder unterbrochen werden.

Der Kunde anerkennt, dass der Bank via E-Mail weder buchungsrelevante noch dringende Anweisungen zugehen sollten, da eine zeitgerechte Verarbeitung nicht gewährleistet werden kann.

Allgemeine Bestimmungen

Der Kunde erklärt hiermit, dass die Bank von sämtlicher Haftung im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entbunden wird, ausser falls vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht. Der Kunde übernimmt die Verantwortung für alle Konsequenzen und Schäden, die sich aus diesen Anweisungen und insbesondere aus einer missbräuchlichen Verwendung des E-Mail-Systems oder anderer Kommunikationsmittel oder aus der Erstellung von Korrespondenzkopien ergeben können. Diese Ermächtigung behält ihre Gültigkeit, solange sie nicht durch eine spezielle Mitteilung an die Bank widerrufen wird. Dies gilt auch im Falle des Todes oder der Geschäftsunfähigkeit des Inhabers einer Einzelfirma (gemäss Art. 35 des Obligationenrechts). Aus der Unterlassung dieser Mitteilung sich ergebende Nachteile gehen zu Lasten des Kunden.

Diese Vereinbarung kann von beiden Parteien jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die Bank kann den Kunden jederzeit über angemessene Mittel (auch via E-Mail) auf Änderungen dieser Bedingungen hinweisen (insbesondere Änderungen der E-Mail-Adresse der Bank). Die neuen Bedingungen gelten als anerkannt, falls innert Monatsfrist keine gegenteilige Mitteilung des Kunden eingegangen ist.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Depotreglement der Bank. Insbesondere anerkennt der Kunde die Regelung betreffend Gerichtsstand in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank als anwendbar.